

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 11.04.2024

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - Vors. / RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole - RM

SPD

Herr Nesrettin Akay - stellv. Bezirksbürgermeister

Frau Alexa Dohrenkamp

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke - Vors.

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Herr Roland Lasche

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

AfD

Herr Ricky Barylski

Nicht anwesend:

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Von der Verwaltung

Herr Marek
Frau Gröne
Herr Skarabis
Herr Bittner
Frau Machnik

Umweltamt
Umweltbetrieb
Bezirksamt Heepen
Bezirksamt Heepen
Bezirksamt Heepen

TOP 9
TOP 10

(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

./.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet alle Anwesenden sich für ein kurzes Gedenken an den verstorbenen Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Senne, Herrn Gerhard Haupt, zu erheben.

Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 29.02.2024

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 29.02.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Parksituation An den Gehren (BV Stieghorst, 29.02.2024, TOP 6)

Im Zusammenhang mit der Behandlung des o. a. Themas hatte Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier um Reinigung von Parkstreifen am Lipper Hellweg auf einem Abschnitt gebeten. Die Stellungnahme des Umweltbetriebs dazu ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2

Sanierung der Pilzleuchten für die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet

Das Amt für Verkehr informiert in der beigelegten Mitteilung zu dem o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3

Hausärztliche sowie kinder- und jugendärztliche Versorgung in Bielefeld (BV Stieghorst, 24.11.2022, TOP 6.3, sowie 25.01.2024, TOP 3.6)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Auszug aus der Niederschrift der Sondersitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 14.03.2024.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4

Interimsstandort für die Grundschule Sieker (BV Stieghorst, 26.01.2023, TOP 9)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Schreiben der Verwaltung zur Gestaltung der Schulhoffläche der ehemaligen Pestalozzischule.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Formulierung, dass die Baumaßnahme zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen werden solle. Er bittet die Spielgeräte in jedem Fall bis zu diesem Zeitpunkt nutzbar zu machen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.5 Antwort auf Einwohnerfragen vom 29.02.2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Antwortschreiben zu Einwohnerfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 29.02.2024 zu der Parksituation An den Gehren, die den Mitgliedern vor der Sitzung übermittelt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 Klassenbesetzungslisten Schuljahr 2023/2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung übersandte Information zur Veröffentlichung der Klassenbesetzungslisten für das o. a. Schuljahr.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Mülleimer an Haltestellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7572/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt mit, dass auf die Anfrage zur letzten Sitzung von der Verwaltung weiterhin keine Antwort vorliege.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass eine Antwort erwartet werde.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Ausbesserung von Fahrbahndecken im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7807/2020-2025

Herr Skarabis teilt mit, dass von der Verwaltung noch keine Antwort vorliege.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die Schlaglöcher in vielen Bereichen immer größer werden, so zum Beispiel auf der Stieghorster Straße, am Lipper Hellweg Höhe Herderstraße und an Bushaltestellen. Er hoffe auf Hinweise und einen Zeitplan der Verwaltung zur kommenden Sitzung, welche Arbeiten wann stattfinden werden.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Endausbau Lämershagener Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7790/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke.

Dazu liege die vor der Sitzung verteilte Antwort der Verwaltung vor:

Seitens STR NRW ging am 10.04.2024 folgende Beantwortung ein:

„Wir sind mit der Sanierung der L 787 in diesem Bereich schon ein gutes Stück vorangekommen und haben die möglichen Abschnitte auch in ihrer Kleinteiligkeit umgesetzt (siehe Anlage). Dabei waren natürlich zur Aufrechterhaltung des Verkehrs und der Erschließung kleinteilige Abschnittsbildungen erforderlich. Diese waren im Vorfeld mit der Stadt Bielefeld gemeinsam koordiniert worden.

Bei den nun noch offenen Teilstücken sind ganz unterschiedliche Randbedingungen zu beachten:

Im Abschnitt 11 haben wir erst hinter der Station 0,200 begonnen um entsprechende Entfaltung für den Ausbau der Eikelmannkreuzung (L 787 / L 756) zu lassen.

Im Stationierungsbereich 0,580 bis 0,715 des Abschnittes 11 bedarf es noch der abschließenden Knotenpunktgestaltung der Zufahrt des Mobiel Betriebshofes. Hier stehen die Kollegen unserer Abteilung 4 in entsprechendem Austausch.

Zwischen Station 2,650 und 3,300 des Abschnittes 11 werden unter Beachtung der ökologischen Anforderungen gerade Planungen für Amphibienschutz- und Leiteinrichtungen erstellt. Diese können hoffentlich im nächsten Jahr finalisiert werden. Aufgrund der anspruchsvollen Topografie sind straßenbautechnische Sanierungen nur unter Beachtung und damit in Folge der Planungen möglich.“

Zusatzfrage:

Wird der vorgesehene Radweg gleichzeitig mitgebaut?

„Das Projekt zum Bau einer Radwegeverbindung zwischen Sennestadt und Lämershagen im Zuge der L787, Abschnitt 11, ist seitens der Kommission für Verkehr und Mobilität, Infrastruktur und Digitalisierung (kurz: KVM) des Regionalrates priorisiert worden. In Abhängigkeit des Listenplatzes werden diese dann durch Straßen.NRW geplant und gebaut. Aktuell werden Personalkapazitäten in der Abteilung Planung für die ersten 10 Maßnahmen genutzt. Die von Ihnen angefragte Maßnahme findet sich nicht unter den Top-10-Maßnahmen wider.

Insofern ist zusammenfassend mit einem mittelfristigen Abschluss der Maßnahmenumsetzung an der L 787 zu rechnen.“

Die Anlage zu der Antwort der Verwaltung ist digital unter <https://anwendungen.bielefeld.de/bi/si0057.asp?ksinr=7794> (unter Tagesordnungspunkt 4.3) einsehbar.

Herrn Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die Antwort der Verwaltung nicht zufrieden, da diese aus seiner Sicht zu unkonkret sei.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) merkt positiv an, dass zumindest eine mittelfristige Planung der Baumaßnahme im Raum stehe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Bushaltestellen Oerlinghauser Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7791/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke.

Dazu liege die vor der Sitzung verteilte Antwort der Verwaltung vor:

Die Oerlinghauser Straße liegt in Baulast des Landesbetriebes Straßenbau NRW und wurde Anfang des letzten Jahres 2023 einer Deckensanierung unterzogen. In diesem Zuge konnte die Haltestelle „Weißer Weg“ in Richtung Oerlinghausen barrierefrei mit Hochboard und taktilem Leitsystem ausgebaut werden. Die Gegenrichtung sowie die Haltestelle „Wrachtrupstraße“ verfügen derzeit jedoch über keine geeignete barrierefreie Zuwegung (u.a. kein Gehweg), weshalb ein vorzeitiger barrierefreier Ausbau der Haltestellen als nicht zweckmäßig bzw. sicher betrachtet wurde. Aufgrund ihrer topographischen Lage sowie der zu erschaffenden Infrastruktur sind diese daher mit umfangreichen Planungen verbunden. Gemäß drittem Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld 2021 ist der barrierefreie Ausbau der beiden Haltestellen „Weißer Weg“ und „Wrachtrupstraße“ ab 2025ff. vorgesehen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Umleitungen nächster Bauabschnitt B 66

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7792/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke.

Dazu liege die vor der Sitzung verteilte Antwort der Verwaltung vor:

Die durch Straßen.NRW eingereichten Umleitungen im Rahmen der Sperrung der Tunnelstraße bis Ende Mai 2024 sind seitens des Amtes für Verkehr / 660.31 freigegeben worden. An der Lämershagener Straße / Oerlinghauser Straße und an der Dingerdisser Heide / Bechterdisser Straße sind keine stationären Signalanlagen vorhanden, die im Rahmen von Mehrverkehren hätten angepasst werden können. Auf die Anordnung von Baustellensignalanlagen im Rahmen der Umleitungsstrecke ist verzichtet worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 4.5 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Freiflächen für Graffiti-Kunst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Diskussion in der vergangenen Sitzung, in der als Freifläche die Tunnelunterführung unter der Detmolder Straße, die die Grünzüge nördlich und südlich der Straße verbindet, vorgeschlagen wurde.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) möchte den Hinweis geben, dass Graffiti, die im Rahmen von Schulprojekten an Freiflächen aufgebracht wurden, erhalten bleiben sollen. Auch bittet er die Verantwortlichen dafür Sorge zu tragen, dass die Sprühkunstwerke nicht verunstaltet werden.

Es besteht Einvernehmen, die genannte Freifläche für Graffiti-Kunst zu benennen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Sicherheit Bushaltestelle Wrachtrupstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7789/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) verweist auf die bekannte Situation vor Ort. Der Ausbau der Haltestelle sei nach der Antwort der Verwaltung auf die Anfrage in der heutigen Sitzung geplant (s. *Tagesordnungspunkt 4.4*). Von der Wrachtrupstraße kommend sei nach Querung der Oerlinghauser Straße nur ein schmaler Streifen bis zur Haltestelle vorhanden, für Personen mit Kinderwagen schwierig zu bewältigen. Herr Lücke bittet um eine Lösung für den Übergang bis zu einem endgültigen Ausbau. Zum anderen solle auch die Querung sicherer sein. Er hoffe, dass die Verwaltung in Absprache mit Straßen.NRW eine Lösung finde. Die regelmäßig durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen werden ausdrücklich begrüßt.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) berichtet wie zuvor Herr Lücke, dass an dieser Stelle früher ein Schülerlotse eingesetzt war, und hinterfragt, ob dies wieder möglich sei. Er regt an, die Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW in den Beschlusstext aufzunehmen. Damit sind die Antragsteller einverstanden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst fordert die Verwaltung auf, in Abstimmung mit Straßen.NRW Maßnahmen für eine sichere Überquerung der Oerlinghauser Straße zur Haltestelle Wrachtrupstraße (Richtung Hillegossen) zu prüfen und einen sicheren und uneingeschränkten Zugang zur Haltestelle herzustellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Stadtbahnverlängerung nach Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7800/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke.

Herr Zimmer (Die Linke) stellt fest, dass die Stadt Bielefeld von Fläche und Einwohnerzahl her das Potenzial habe, dass alle Stadtteile an die Stadtbahn angeschlossen werden können. Dies werde die ökologische und ökonomische Bilanz verbessern.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) befürchtet, dass die breite Zustimmung, die das große Projekt der Stadtbahnverlängerung nach Hillegossen derzeit erfahre, mit einem solchen Antrag umschlagen könne. Auch seien die Finanzierungsmöglichkeiten nur für das eigentliche Projekt geplant, hingegen bei einer Verlängerung bis nach Ubbedissen offen. Er sei für eine Verlängerung, wolle aber nicht das bestehende Projekt gefährdet sehen. Eine Einbindung der Anwohnerinnen und Anwohner sei für ihn selbstverständlich und bedürfe keines Antrages. Er schlägt folgenden Änderungsantrag vor:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Planung der Stadtbahnverlängerung in der Machbarkeitsstudie bis nach Ubbedissen möglich ist.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) ist ebenfalls der Ansicht, dass das Potenzial bzw. die Linienführung nach Hillegossen nicht behindert werden solle. Er sehe wie Herr Burauen den ÖPNV vor großen Herausforderungen stehen. Die Prüfung einer Verschiebung des Endpunktes der Stadtbahn über Hillegossen hinaus sei bereits beschlossen worden. Herr Dr. Lange regt ebenfalls in Ergänzung dieses Beschlusses eine konkrete Prüfung der Verlängerung bis nach Ubbedissen an.

Frau Dr. Durali (FDP) erklärt, sie habe den Antrag zunächst positiv gesehen, könne aber Nutzen und Kosten einer weiteren Verlängerung nicht einschätzen. Eine Beurteilung sei erst nach einer Prüfung durch die Verwaltung möglich. Auch sie schließe sich daher einem Prüfauftrag an.

Herr Zimmer ist der Ansicht, dass eine Planung wie bei der Verlängerung bis nach Hillegossen erfolgen könne. Es sei zu viel geredet und überlegt worden. Nur ein Antrag bewirke, dass dieses Verfahren tatsächlich angestoßen werde.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt zunächst über den weitergehenden Antrag des Vertreters der Partei Die Linke abstimmen.

Ja-Stimmen:	5
Enthaltungen:	-
Nein-Stimmen:	9

- mit Mehrheit abgelehnt -

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Stadtbahnverlängerung nach Ubbedissen unter Berücksichtigung der Machbarkeitsstudie möglich ist.

Ja-Stimmen: 9
Enthaltungen: 5
Nein-Stimmen: -

Für beide Abstimmungen wurde von den Fraktionen der CDU und SPD Pairing vereinbart.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/4/62.00 „Wohnprojekt an der Grünberger Straße“ für das Flurstück 1937 der Flur 58 der Gemarkung Bielefeld südlich der Grünberger Straße Nr. 7 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

- Stadtbezirk Stieghorst -

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7680/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) hat erfahren, dass in bestehenden Gebäuden Schwierigkeiten bestehen Rollatoren gut erreichbar unterzubringen. Er bittet die Verwaltung in dem Komplex entsprechende Abstellmöglichkeiten vorzusehen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt zu beschließen:

1. Die Äußerungen aus den frühzeitigen Beteiligungen gemäß § 13a (3) BauGB sowie gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 4 (1) BauGB werden zur Kenntnis genommen und die Einarbeitung in die Planung gemäß Anlage A1 wird gebilligt.
2. Die Stellungnahmen der Behörden/ TöB zum Entwurf werden gemäß Anlage A2/Punkt 2 insgesamt zur Kenntnis genommen.
3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen der Planunterlagen werden gemäß Anlage A2/Punkt 3 beschlossen.
4. Der Bebauungsplan Nr. III/4/62.00 „Wohnprojekt an der Grünberger Straße“ für das Flurstück 1937 der Flur 58 der Gemarkung Bielefeld südlich der Grünberger Straße Nr. 7 wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan mit Begründung ist gemäß § 10 (3) BauGB zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Umbau der Oerlinghauser Straße zwischen Detmolder Straße und Ortseingang

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7511/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Von der Bezirksvertretung seien einige Optimierungen eingebracht worden. Nunmehr seien einige Änderungen in der Planung vorgesehen, so beispielsweise die Anpflanzung von 14 statt 7 Bäumen, die Winkelstützwand Höhe Freibad, weniger Grunderwerb, eine Verschiebung der Bushaltestelle am Freibad und einen Zebrastreifen an dieser Stelle. Entscheidend sei, dass für die Anliegerinnen und Anlieger keine Beiträge entstehen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass die erste

Planung 2020 beschlossen worden sei. Eine Umsetzung solle jetzt mit vielen positiven Änderungen erfolgen. Er bitte aber darum, dass die Maßnahme nicht parallel zu den Arbeiten an der Selhausenstraße begonnen werde.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Dem Umbau der Oerlinghauser Straße zwischen der Detmolder Straße und dem Ortseingang entsprechend der beigefügten Planung wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Selhausenstraße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Marek (Umweltamt) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Marek erklärt anhand von Fotos die Schäden an der Selhausenstraße und erläutert anhand von geologischen Karten ausführlich die Ursachen der Absackung auf dem Teilabschnitt Höhe der Hausnummern 109 und 111. Die Straße habe sich auf einem Abschnitt von etwa 100 Metern um mittlerweile ca. 2 Meter gesenkt. Böschungen, die südlich liegenden Teiche und Versorgungsleitungen nördlich der Straße seien unangetastet geblieben. Das unter der Straße liegende Material sei in die tiefer liegenden Schichten gesackt. Die geologische Untersuchung habe den Verlauf einer sogenannten Störzone direkt unter dem betroffenen Straßenabschnitt festgestellt. In etwa 50 Metern Tiefe sei es aufgrund verschiedener Faktoren zu Massenverlusten gekommen. Die Gebäude an dieser Stelle ständen aber nach der gutachterlichen Untersuchung sicher. Die Störzone sei auch ursächlich für die Straßenschäden an der Gräfhagener Straße und der Bodelschwingstraße.

Herr Marek verweist auf die beabsichtigte Baumaßnahme entsprechend der Stellungnahme des Amtes für Verkehr (*Anmerkung: die Mitteilung ist im Ratsinformationssystem unter dem TOP 9 einsehbar*). Eine in diesem Bereich verlaufende 110 kV-Leitung sei zwar nicht beschädigt, solle aber auch erneuert werden.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) hinterfragt, ob 8 Meter lange Säulen ausreichen um für Stabilität zu sorgen. Er möchte wissen, wo im Stadtbezirk ggf. weitere derartige Probleme drohen und ob künftig Mess-einrichtungen für Änderungen des Grundwasserspiegels beabsichtigt

seien. Er sei zudem skeptisch, ob die Gesamtmaßnahme, insbesondere auch mit einer Erneuerung der 110 kV-Leitung, im Sommer bewältigt werden könne.

Herr Marek erläutert, dass 160 Säulen mit einem Durchmesser von 50 cm und zusätzlich ein Geo-Gitter ausreichend seien. Das Einbringen der Pfähle gehe bei trockener Witterung innerhalb von 2 - 3 Wochen relativ schnell. Es müsse aber eine geeignete Firma gefunden werden, die die Arbeiten ausführen könne. Auf die Frage nach weiteren problematischen Stellen im Stadtbezirk erklärt Herr Marek, dass in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bielefeld ein Plan mit entsprechenden Daten erstellt worden sei. An bestimmten Punkten an der Geländeoberkante werden in regelmäßigen Zeitabständen Messungen durchgeführt. Im Ergebnis könne man erkennen, ob und wohin sich der Untergrund bewegt. Grundsätzlich könnten Probleme überall entlang des Teutoburger Waldes auftreten.

Auf Nachfrage von Herrn Möller (CDU-Fraktion) erläutert Herr Marek, dass der betroffene Abschnitt einen entsprechenden Aufbau erhalte und in den ursprünglichen Zustand versetzt werde. Eine Spundwand zu den Teichen müsse nicht gesetzt werden, da das Material sich nicht zur Seite bewege.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass der Selhausenbach teilweise unterirdisch verlaufe und große Wassermengen nicht in die Teiche südlich der Selhausenstraße fließen, sondern in das Erdreich. Dies weiche den Boden zusätzlich auf.

Herr Marek bestätigt die Aussagen und erklärt, dass mit den jetzt aufgetretenen Problemen auch in Zukunft zu rechnen sei.

Abschließend bedankt sich Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bei Herrn Marek für die ausführlichen Erläuterungen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 10

GS Hillegossen – Erweiterung und Umbau Mensa - Außenanlagenplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6816/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Gröne (Umweltbetrieb) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Gröne erläutert, dass bei einem Ortstermin im vergangenen Jahr einigen Mitgliedern der Bezirksvertretung die erste Planung vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden konnte. Der Planungsauftrag an den Umweltbetrieb sei die Wiederherstellung des Schulhofes unter Beachtung

von Feuerwehrflächen und -zufahrt und dem erforderlichen Anlieferverkehr zu der Mensa. Dies erfordere die Befestigung und das Freihalten von Flächen.

Der Baumbestand bleibe komplett erhalten. Die vorhandenen Spielgeräte seien abgebaut und gesichert worden. Diese würden wiederaufgebaut, aber müssten teilweise ertüchtigt werden. Die Tischtennisplatte werde an einen anderen Standort versetzt. Die neu gestaltete Fläche werde künftig nicht mehr asphaltiert, sondern gepflastert um auch künftig bei Bedarf an den ca. 15 verschiedenen Leitungen ohne große Schadensrückstände arbeiten zu können. Wunsch der Schule sei es Hochbeete aufzustellen. Selbst wenn diese zukünftig nicht mehr benötigt werden, könne man die Beete dann auch an andere Schulen versetzen. Der früher vorhandene Verkehrsparcours könne schlecht ersetzt werden. Stattdessen solle sich ein buntes Band mit verschiedenen Spielmöglichkeiten durch die Fläche ziehen.

Frau Gröne berichtet, dass der Beirat für Behindertenfragen angeregt habe, ein taktiles Leitsystem nicht nur im Bereich des Erweiterungsbaus, sondern beginnend an der Bushaltestelle auf dem gesamten Gelände, also auch im Zugangsbereich der Bürgerberatungsfiliale, zu installieren. Weiterhin sei der Wunsch, zwei der geplanten Hochbeete unterfahrbar und somit rollstuhlgerecht zu errichten. Die Kosten dafür seien abgedeckt, für die Installation des gesamten Leitsystems belaufen sich diese auf insgesamt ca. 40.000 EUR. Die Arbeiten können parallel zu den übrigen Arbeiten an den Außenanlagen erfolgen. Frau Gröne bittet die Bezirksvertretung zu diesen Anregungen um ein Votum.

Herr Thole (CDU-Fraktion) bewertet die Installation des Leitsystems auf der Gesamtfläche als sinnvoll, möchte aber wissen, inwieweit die Kostenfrage mit dem Amt für Schule abgestimmt sei. Weiterhin fragt er nach, ob schon gebaut werden dürfe, da die Formulierung in der Vorlage nahelege, dass ein Zuschuss in Höhe von 476.000 EUR erwartet werde.

Frau Gröne erläutert, dass vom Immobilienservicebetrieb geklärt werde, inwieweit die Kosten für das Leitsystem zwischen dem Amt für Schule und dem Bürgeramt aufgeteilt werden könnten. Sie erklärt weiterhin, dass es eine gemeinsame Finanzierung von Hochbau und Außenanlagen gebe. Ein Gesamtzuschuss stehe bereit, aber die genannte Summe sei erst nach Abschluss der Hochbaumaßnahme fix.

Herr Möller (CDU-Fraktion) fragt nach der Fläche des alten Sportplatzes. Frau Gröne berichtet, dass für die Schule ein Kleinspielfeld entstehen solle. Die Übergänge von der jetzt entstehenden Schulhoffläche seien so konzipiert, dass nahtlos weitergebaut werden könne. Ein Auftaktgespräch sei in 2 Wochen geplant. Aufgrund der weiteren anstehenden Planungen auf der ehemaligen Sportplatzfläche müsse ganzheitlich gedacht werden, damit bei weiteren Maßnahmen keine Beschädigungen beispielsweise für das neu hergerichtete Schulhofgelände entstünden. Frau Gröne kündigt an, mit der weiteren Planung erneut in die Bezirksvertretung zu kommen.

Auf Nachfrage von Herrn Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert Frau Gröne, dass das Leitsystem genormt sei. Dies sei mit einer Art Pflasterstein ausgestattet, ähnlich wie ein eingefärbter Betonstein. Die Steine könnten falls erforderlich nachgezeichnet werden.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) möchte wissen, ob der Anliefer-

verkehr vor dem Fußweg entlang der Turnhalle zur Mensa ende.
Frau Gröne bejaht dies und weist darauf hin, dass es keine andere Möglichkeit als über den Schulhof gebe um die Mensa zu beliefern. Dies bringe Risiken und müsse ggf. zeitlich geregelt werden um Gefahren für die Schülerinnen und Schüler zu minimieren.

In der Bezirksvertretung herrscht Einvernehmen darüber, die Anregungen des Beirates für Behindertenfragen in die Beschlussfassung aufzunehmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt die vorgelegte Entwurfsplanung der Außenanlagen mit dem vorgestellten Leitsystem auf dem gesamten Grundstück und zwei rollstuhlgerechten Hochbeeten, im Zuge der Erweiterung und des Umbaus der Mensa an der GS Hillegossen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Standortentscheidungen für die Kindertageseinrichtung "Familienzentrum Kinderhaus Stralsunder Straße"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7779/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis ergänzt die Begründung der Vorlage (*Ausgangslage, 1. Absatz*) dahingehend, dass die Fläche und das Gebäude von der Katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen seit 2005 zunächst kostenfrei zur Verfügung gestellt worden sei. Seit dem 01.08.2021 bestehe eine Mietvereinbarung zwischen Eigentümerin und Kita-Träger; Land und Kommune erbringen seither die gesetzlichen Mietzuschüsse. Herr Skarabis erklärt, dass diese Ergänzung keine Auswirkungen auf den Sachverhalt habe, sondern lediglich der Klarstellung diene.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt mit, dass mit Frau Müller von der Gesellschaft für Sozialarbeit als neue Fachbereichsleiterin für deren Kitas eine kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung stehe.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die vorübergehende Verlagerung des viergruppigen Familienzentrums Kinderhaus Stralsunder Straße der Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) in die umgebauten Räumlichkeiten des Gemeindehauses der Ev. Markus-Kirchengemeinde Bielefeld an der Otto-Brenner-Straße 171, 33604 Bielefeld wird begrüßt.
2. Ziel ist es, dass die GfS mit ihrem Familienzentrum Kinderhaus Stralsunder Straße in den nächsten drei bis fünf Jahren wieder an den bisherigen Standort an der Stralsunder Str. 20, 33605 Bielefeld in ein neues – ggfs. fünfgruppiges – Kita-Gebäude zurückzieht. Die Verwaltung wird beauftragt, die GfS auf diesem Weg zu unterstützen.
3. Da ein zweifacher Umzug doppelte Kosten auf Seiten des GfS auslöst, wird die Verwaltung beauftragt, eine finanzielle Unterstützung des Rückzugs der GfS an die Stralsunder Straße 20, 33605 Bielefeld zu prüfen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 11 *

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 12.1 EDV-Ausstattung der städtischen Kitas

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) und Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) bemängeln die Antwort der Verwaltung wie auch die bestehende Ausstattung der städtischen Kitas.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 12.1 *

Zu Punkt 12.2 Installation von Mülleimern an Haltestellen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Vorabauszug aus der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 12.2 *

-.-.-

Zu Punkt 12.3 Weitere Planungsschritte zur Teil- und Nachnutzung der Catterick-Kaserne

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 12.3 *

-.-.-

Zu Punkt 12.4 Anbringen von zwei Mülleimern an Haltestellen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung, die vor der Sitzung verteilt worden ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 11.04.2024 - öffentlich - TOP 12.4 *

-.-.-

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin